

Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen AG Sicherheit, Frieden und Abrüstung

Deutscher Bundestag
Verteidigungsausschuss

Ausschussdrucksache
19(12)229

08.10.2018 - 19/976

5011-5

Antrag

**der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages
zum Entwurf des Einzelplans 14**

– Einzelplan 60 –

Kapitel 6002

Der Verteidigungsausschuss möge beschließen:

Der Verteidigungsausschuss stellt fest, dass eine erfolgreiche und nachhaltige Unterstützung von Partnerstaaten eines umfassenden ressortgemeinsamen Ansatzes bedarf, der über die Ressorts des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums der Verteidigung hinaus geht. Sowohl im „Weißbuch zur Sicherheitspolitik“ von 2016 als auch in den Leitlinien der Bundesregierung „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“ bekennt sich die Bundesregierung zu einem ressortgemeinsamen Vorgehen. Damit das von ihr formulierte Ziel „gemeinsam schneller, strategischer und koordinierter im Sinne der Krisenprävention, Konfliktbewältigung und Friedensförderung zu handeln“ möglich wird, fordern wir eine ressortgemeinsame Bewirtschaftung von Mitteln – und dies, wie von der Bundesregierung eingefordert, als umfassender Ansatz, also über die Zusammenarbeit von BMVg und AA hinausgehend.

Der Verteidigungsausschuss fordert die Bundesregierung daher auf, die Mittel für die Ertüchtigung von Partnerstaaten (Kapitel 6002 Titel 687 03) umzuwidmen und der ressortgemeinsamen Bewirtschaftung von BMVg, AA, BMZ und BMI zu unterstellen. Die Bundesregierung verpflichtet sich im Grundlegendokument „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“ die Mechanismen der Ressortkoordination weiterzuentwickeln. Damit es zu einer ressortgemeinsamen Bewertung und Planung kommt, halten wir gemeinsam zu bewirtschaftende Finanzmittel für unerlässlich. Auf diese Weise wird Kohärenz im außen-, entwicklungs- und sicherheitspolitischen Handeln gewährleistet.

Neben der Umwidmung des Titels aus dem Epl. 60 werden außerdem 20 Mio. Euro aus dem Epl. 14 für diese neue Ressortkoordination zur Verfügung gestellt. Anteilig beteiligen sich auch das Bundesministerium des Innern, des Äußeren und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Entwicklung.

Berlin, den 08. Oktober 2018

Tobias Lindner

Dr. Tobias Lindner MdB

Katja Keul

Katja Keul MdB

Frithjof Schmidt

Dr. Frithjof Schmidt